

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem herausfordernden Vorjahr hat sich das Marktumfeld für Venture-Capital-Gesellschaften im Jahr 2024 spürbar aufgehellt. Erste Anzeichen einer Stabilisierung und Erholung waren klar erkennbar: Die makroökonomischen Rahmenbedingungen haben sich zunehmend verbessert, die Inflation zeigte eine rückläufige Tendenz und auch die Zinssätze begannen sich schrittweise zu normalisieren.

Parallel dazu ist der Investitionsappetit im Markt wieder angestiegen – sowohl bei institutionellen als auch bei privaten Investoren. Die Kapitalmärkte zeigten sich resilient, und insbesondere der Technologie- und Wachstumssektor sendete wieder positive Signale. Die allgemeine Stimmung im Venture-Capital-Ökosystem hat sich deutlich verbessert, was sich auch in zunehmender Transaktionsaktivität und positiveren Bewertungen widerspiegelte.

Das Jahr 2024 stand somit im Zeichen einer vorsichtigen, aber spürbaren Erholung – mit neuen Chancen für Investoren, Unternehmer und innovative Geschäftsmodelle gleichermaßen.

Die zuvor genannten positiven Marktentwicklungen wirkten sich im Jahr 2024 auch vorteilhaft auf die Mountain Alliance AG sowie auf die 15 aktiven Beteiligungen im Portfolio aus. Die zunehmende Stabilität an den Kapitalmärkten, das gestiegene Investoreninteresse sowie die allgemein optimistischere Stimmung im Venture-Capital-Umfeld trugen dazu bei, dass das Portfolio in seiner Gesamtheit weitgehend stabil blieb. Auch die Bewertungen der Beteiligungen zeigten sich resistent gegenüber externen Schwankungen und konnten im Jahresverlauf gehalten werden.

Ein positiver Treiber für den Liquiditätsverlauf der Gesellschaft war der vollständige Exit des verbliebenen Anteils an der AlphaPet AG im Frühjahr 2024. Dieser Schritt markierte den erfolgreichen Abschluss eines langjährigen Engagements und trug zur nachhaltigen Stärkung des Cashflows der Gesellschaft bei.

Operativ überzeugten die meisten bestehenden Portfoliounternehmen mit einer erfreulichen Entwicklung. So konnte unter anderem die Lingoda GmbH an ein gutes Vorjahr anknüpfen und zeigte sich weiter auf Wachstumskurs. Die strategische Fokussierung auf aussichtsreiche Geschäftsfelder erwies sich dabei erneut als richtungsweisend und trug wesentlich zur positiven Performance bei.

Ebenfalls konnte sich die Shirtinator AG in 2024 erneut in einem nach wie vor kompetitiven Marktumfeld erfolgreich behaupten. Dank eines weiterhin konsequenten Kostenmanagements erzielte das Unternehmen ein positives Jahresergebnis. Zudem wurde in das Vertriebsmanagement investiert mit der Intention der proaktiven Erschließung neuer strategischer Geschäftsfelder mit attraktivem Umsatzpotenzial. Die gezielte Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts und die Ausrichtung auf

neue Vertriebskanäle legen die Basis für zukünftiges Wachstum und eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsposition.

Die Mountain Alliance AG Mehrheitsbeteiligung getlogics GmbH hat ihr Grundstück samt Immobilie am Standort Trier an einen langjährigen Kunden veräußert. Durch den Verkauf entfallen künftig die Kosten für das Immobilienmanagement, was zu einem optimierten Kostenprofil führt. Die Verkaufserlöse stärken zudem die Liquiditätslage der Mountain Alliance AG weiter und erhöhen den finanziellen Spielraum, insbesondere für die Weiterentwicklung des Portfolios.

Für das Geschäftsjahr 2025 und die Folgejahre liegt der strategische Schwerpunkt weiterhin auf dem gezielten Ausbau und der operativen Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios. Ziel bleibt es, den Net Asset Value (NAV) nachhaltig zu steigern und durch aktive Wertschöpfung das Potenzial der Beteiligungen weiter zu entfalten. Der Aufsichtsrat wird diesen Prozess – wie bereits im vergangenen Geschäftsjahr – eng begleiten und durch regelmäßige Beratungen sowie einen konstruktiven Dialog mit dem Vorstand unterstützend und impulsgebend mitwirken.

Im folgenden Bericht informiert der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr 2024. Insbesondere werden dabei der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 erörtert.

Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat der Mountain Alliance AG sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er befasste sich daher intensiv mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage, den Geschäftsrisiken und der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und allen wesentlichen Maßnahmen begleitet, beraten sowie die Führung der Geschäfte überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat hierzu regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte. Das Gremium war in alle wichtigen und strategischen Entscheidungen der Mountain Alliance AG eingebunden. Sämtliche für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Informationen des Vorstands im Aufsichtsrat ausführlich erörtert.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mountain Alliance AG wurde im Geschäftsjahr 2024 von Alleinvorstand Dr. Hans-Ulrich Tetzner gesteuert, der mit Wirkung zum 01. Januar 2024 zum neuen Alleinvorstand vom Aufsichtsrat bestellt wurde.

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr unterjährig keine Veränderungen in der Zusammensetzung. Das Gremium besteht seit dem 29. September 2023 aus den

Mitgliedern Dr. Cornelius Boersch (Vorsitzender), Daniel Wild (stellv. Vorsitzender), und Daniel S. Wenzel. Für den vierten Sitz im Aufsichtsrat besteht ein satzungsgemäßes Entsendungsrecht der Mountain Partners AG, welches bisher nicht ausgeübt wurde.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2024 in insgesamt vier ordentlichen Sitzungen. Die ordentlichen Sitzungen wurden in vollständiger Besetzung am 17. April, 27. August, 30. Oktober und 4. Dezember 2024 abgehalten. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat eilbedürftige Beschlüsse im Umlaufverfahren. Die Anwesenheitsquote bei den Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2024 lag bei 100%.

Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats waren über die Sitzungen des Gremiums hinaus im regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Geschäftsvorfälle des Unternehmens. Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende ständig im engen Austausch mit dem Vorstand und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert. Dies betraf insbesondere Aspekte im Sinne des § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AktG: Geschäfte, die für die Liquidität oder Rentabilität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüsse gebildet, da er die Ansicht vertritt, dass die Effizienz der Beratungs- und Kontrolltätigkeit bei einem aus vier bzw. zum Ende des Jahres 2024 drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat durch Ausschussbildung nicht sinnvoll erhöht werden kann.

Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. Bedeutende Maßnahmen des Vorstands erfolgten nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem bzw. durch den Aufsichtsrat.

Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Bestandteil der Beratungen im Berichtsjahr waren schwerpunktmäßig die Berichterstattung über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, das Risikomanagement sowie die strategische und operative Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios einschließlich der Finanzierung des Unternehmens und seiner wesentlichen Tochtergesellschaften, die Entwicklungen in den Minderheitsbeteiligungen sowie Investitionsentscheidungen, Personalangelegenheiten und Kapitalmaßnahmen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert und vom Aufsichtsrat diskutiert.

In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig über die Lage der Gesellschaft und deren Entwicklung sowie über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Die Berichtspflichten nach § 90 Aktiengesetz (AktG) wurden in diesem Zusammenhang eingehalten.

Wiederkehrende Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats sind die strategische Entwicklung und Ausrichtung sowie die aktuelle Geschäftslage der Unternehmensgruppe. Neben strategisch bedeutsamen Maßnahmen hat sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung der Beteiligungen und deren Verkaufsprozessen befasst.

Folgende relevanten Beschlüsse aus der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 sind zu nennen:

In der Bilanzsitzung vom 17. April 2024 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und den Jahresabschluss gebilligt sowie den Bericht des Aufsichtsrats vorgelegt. Gemäß § 90 AktG berichtete der Vorstand in dieser Aufsichtsratssitzung auch über die Rentabilität der Gesellschaft, insbesondere über die Rentabilität des Eigenkapitals.

Jahresabschluss, Abschlussprüfung

Zur Fortsetzung der bereits für 2023 eingeleiteten Maßnahme zur Reduzierung der Kostenbasis wurde für das Geschäftsjahr 2024 kein Konzernabschluss und Konzernlagebericht mehr erstellt, sondern die Prüfer der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Einzelabschlusses gemäss HGB der Mountain Alliance AG beauftragt. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht 2024 der Abschlussprüfer eingehend erörtert. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024, den Anhang, sowie den Abhängigkeitsbericht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

Der Einzelabschluss 2024 der Mountain Alliance AG wurde nach HGB aufgestellt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Anhang und den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 uneingeschränkt in seiner Sitzung am 22. Mai 2025 gemäß § 172 Satz 1 AktG gebilligt.

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2024 beendete Geschäftsjahr ist damit festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für das außerordentliche Engagement und die gute Arbeit im Berichtsjahr. Gleichmaßen gilt unser Dank Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre fortwährende Unterstützung und das Vertrauen in die Mountain Alliance AG.

München, im Mai 2025

Dr. Cornelius Boersch

Aufsichtsratsvorsitzender Mountain Alliance AG